

Sept.  
Okt.  
Nov.  
2014

# DIE THEATERZEITUNG

staatstheater darmstadt

Mit freundlicher Unterstützung der Echo Medien



**Wir freuen  
uns auf Sie!**

# WIR SINGEN, TANZEN, SPIELEN FÜR SIE. Herzlich willkommen!

OPER



Maksim Aniskin



Jana Baumeister



Katrin Gerstenberger



Elisabeth Hornung



Vasily Khoroshev



Minseok Kim



Vadim Kravets



Thomas Mehnert



Mary-Ellen Nesi



Lena Nordin



David Pichlmaier



Oleksandr Prytolyuk



Felipe Rojas Velozo



Rudolf Schasching



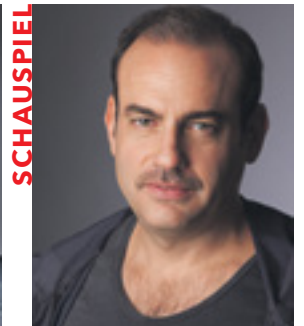
Susanne Serfling



Katja Stuber



Andreas Wagner



Miguel Abrantes  
Ostrowski

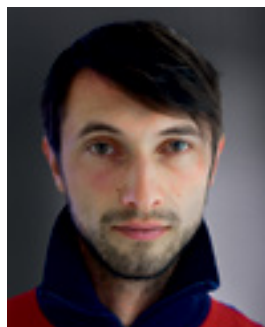
SCHAUSPIEL



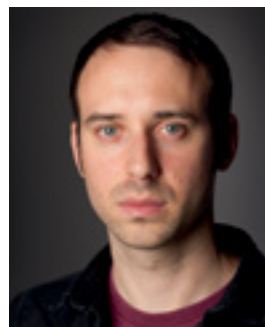
Frank Albrecht



Yana Robin la Baume



Julius Bornmann



Christoph Bornmüller



Jeanne Devos



Gabriele Drechsel



Catriona Guggenbühl



Katharina Hintzen



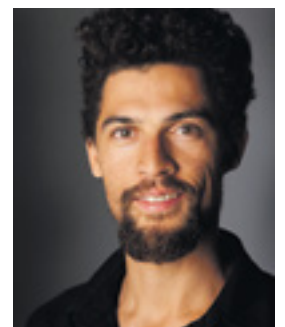
Karin Klein



Christian Klischat



Samuel Koch



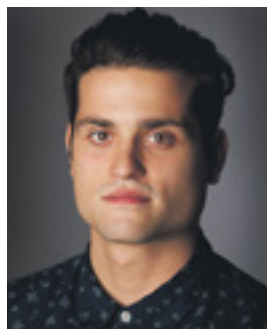
Moses Leo



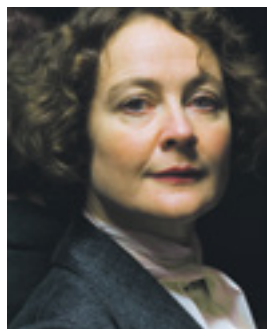
**Hubert Schlemmer**



**Stefan Schuster**



**Nicolas Fethi Türksever**



**Judith van der Werff**



**Gerd K. Wölfle**



**Mathias Znidarec**



**Jana Zöll**



**Claudia Ortiz Arraiza**

**BALLETT**



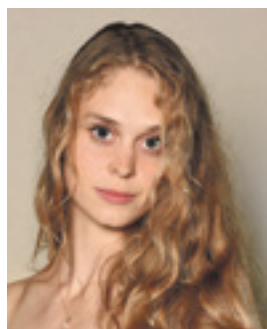
**Anissa Bruley**



**Seraphine Detscher**



**Sabine Groenendijk**



**Ezra Houben**



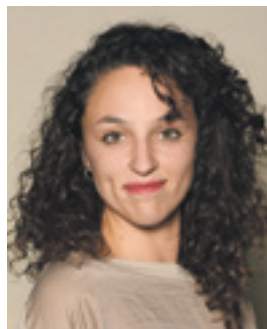
**Stellina Nadine Jonot**



**Ludmila Komkova**



**Valeria Lampadova**



**Lara Misó Peinado**



**Carolinne de Oliveira**



**Miyuki Shimizu**



**Ayumi Sagawa**



**Sophie Vergères**



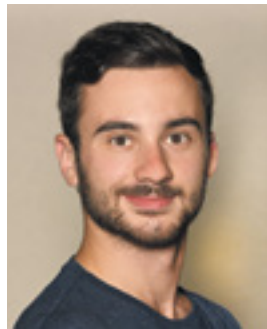
**Shelby Williams**



**Guido Badalamenti**



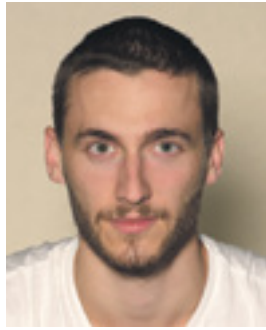
**Pablo Girolami**



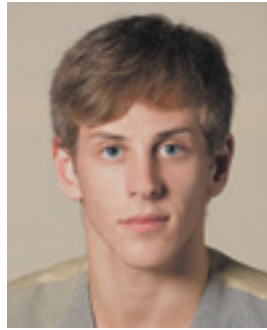
**Denislav Kanev**



**Vitek Kořinek**



**Igli Mezini**



**James Nix**



**Jean-Baptiste Plumeau**



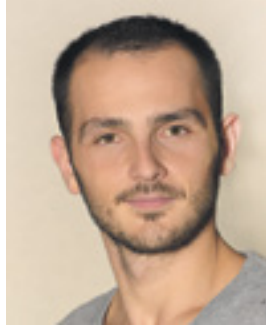
**Anton Rudakov**



**Tyler Schnese**



**Aaron Shaw**



**Taulant Shehu**



**Tatsuki Takada**



**Emanuele Rosa**



**Tenald Zace**

Ohne Foto  
Oper:  
**Adréana Kraschewski**  
Schauspiel:  
**Heiko Raulin,**  
**Nadja Stübiger**



Will Humburg, Gernot Wojnarowicz

KONZERT 2014|15 für Darmstadt

# BEWAHRUNG DES FEUERS.

**Gernot Wojnarowicz:** Ein neuer Generalmusikdirektor kommt nach Darmstadt zusammen mit einem neuen Leitungsteam. Hier gibt es eine lange und starke Tradition, ein treues und neugieriges Publikum. Wir haben viele Ideen.

**Will Humburg:** Für dieses Publikum wollen wir versuchen, die in den Werken aller großen Komponisten enthaltene Energie in jeder Aufführung neu zu entfesseln. Live-Musik darf nicht kalt lassen, sondern muss so dirigiert werden, dass alle emotionalen Höhen und Tiefen der Musik so intensiv wie möglich erlebbar werden.

*Für mich muss jedes Konzert und jeder Operabend etwas Besonderes sein, darf niemals Routine sein. Wir müssen uns immer wieder die Frage stellen: „Was haben die Werke heute mit uns zu tun?“*

Ich finde, ein Live-Konzert ist kein Museum. Bei der Arbeit an den Stücken muss man sich jedes Mal von Neuem fragen, welchen Klang, welche musikalische Geste sich die Komponisten vorgestellt haben und das mit größtmöglicher Genauigkeit umsetzen.

*Prima la musica, poi le parole – erst die Musik, dann die Worte. Das stammt aus dem 18. Jahrhundert.* Für mich sind im Musiktheater Musik, Text und Szene eine Einheit. Das Einzige, worum es geht, ist die dramatische Geste, in der alle Elemente eines Werks zusammenfließen, um es zu möglichst starker Wirkung zu bringen. Hier gibt die Musik uns allerdings das Timing vor.

Zum Start der Konzertsaison spielt das Staatsorchester Mahlers Zehnte Sinfonie in der Fassung von Yoel Gamzou. Auch in diesem Werk zeigen wir die Themen der Konzertprogramme: Dantes „Göttliche

Komödie“, Hölle, Purgatorio, Paradies, Prometheus... Feuer. Viele der großen klassischen Sinfonien lassen sich mit dem Thema „Durch Nacht zum Licht“ assoziieren.

Da sind auch die Dante-Sinfonie von Liszt, im Februar Rachmaninoffs Oper „Francesca da Rimini“ in einer halbszenischen Version, im März Bachs „Johannespassion“ in der Ludwigkirche. Und im Mai 2015 gedenken wir mit Beethovens Dritter verbunden mit Werken von Kagel und Ullmann an das Ende des II. Weltkriegs vor 70 Jahren.

*Zum Abschluss der Sinfoniekonzertsaison kommen Brahms Zweite Sinfonie und Mozarts Violinenkonzert mit Frank Peter Zimmermann.*

Außerdem sind weitere Weltklasse-Solisten wie Sabine Meyer oder Daniel Müller-Schott in Darmstadt. Und natürlich gibt es ein Wiedersehen mit dem Ehrendirigenten Hans Drewanz.

*Auch die 10 Kammerkonzerte sind hochkarätig besetzt. Es gastieren Martin Helmchen, Olga Scheps, Christane Karg, das Alliage Saxophon Quintett, das soeben für den Echo-Klassik nominiert wurde.*

Ich freue mich, dass fast alle Musiker des Staatsorchesters Kammermusik in der traditionsreichen Konzertreihe „Soli fan tutti“ spielen. Auch diese Konzerte nehmen teilweise Bezug auf die großen Themen in der Konzertsaison.

*Für Kinder, Jugendliche und Familien starten wir mit einer neu konzipierten Reihe von Familien- und Schulkonzerten im Oktober.*

Dafür konnten wir Christian Schruff als Moderator gewinnen, der mit ähnlichen Programmen schon in Berlin und Dresden große Erfolge feierte.

*Unsere Orchestermitglieder gehen in die Klassenzimmer. Und für Kinder im Kindergartenalter bieten wir als neues Format die Teddybärenkonzerte an. Haben wir ein Motto, einen zentralen Satz für die Saison? Ich sage es mit den Worten von Gustav Mahler: „Tradition ist Bewahrung des Feuers und nicht Anbetung der Asche.“*

Orchesterdirektor Gernot Wojnarowicz im Gespräch mit GMD Will Humburg.

## 1. SINFONIEKONZERT

**Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 10 Fis-Dur**

**Dirigent** Will Humburg

**Spielort** Großes Haus

So, 21. September 2014, 11.00 Uhr  
und Mo, 22. September 2014, 20.00 Uhr

## VON HEXEN UND ZAUBERERN

**Familienkonzert für Kinder von 7-11 Jahren**  
und ihre Familien

Hexen sind gar nicht die bösen Hexen wie früher: Sie sind unsere Freundinnen. Eine Stunde mit echten musikalischen Geistern? Mit netten Zauberern? Mit wilden Hexentänzen und magischer Zauberer-Musik. Das ist doch nicht zum Fürchten. Oder vielleicht doch...? Christian Schruff führt durch das Programm. Elias Grandy ist der Dirigent.

**Werke von** John Williams, Modest Mussorgsky, Giuseppe Verdi u.a.

**Spielort** Kleines Haus

So, 19. Oktober 2014, 10.30 Uhr und 12.00 Uhr

**THEATER MOLLER HAUS | STAATSTHEATER DARMSTADT**  
**GEORG-BÜCHNER-ANLAGE** Vorplatz  
 Fr, 26. September, ab 17.00 Uhr und Sa, 27. September 2014, ab 10.00 Uhr

## ERÖFFNUNGSWOCHENENDE - THEATER NON STOPP

Die Freie Szene Darmstadt e.V. und das Staatstheater Darmstadt feiern gemeinsam

Herzlich willkommen in guter alter, neuer Nachbarschaft! Anlässlich der Eröffnung der ersten Spielzeit unter neuer Intendanz von Karsten Wiegand hat sich in Darmstadt eine Zusammenarbeit ergeben, die in anderen deutschen Städten nach ihresgleichen sucht. Der traditionelle Theatermarathon der Freien Szene im Moller Haus trifft auf ein Eröffnungsfest im Staatstheater Darmstadt: Beide Häuser öffnen sich, vor und hinter ihren Kulissen; mit Musik, Theaterausschnitten, Walking Acts und Workshops. Die Künstler der Freien Szene Darmstadt e.V. erobern das Staatstheater; Sänger, Tänzer und Schauspieler des Staatstheaters treten erstmals im Moller Haus auf. Eine lange Nacht und ein kurzer Tag: Eine außergewöhnliche Begegnung aller Theaterschaffenden und -interessierten in Darmstadt.

# Spielzeit- Eröffnung

### OPER Großes Haus

Do, 25. September 2014, 19.30 Uhr

### ODYSSEE

Claudio Monteverdi: Il ritorno d'Ulisse in patria  
 (Die Heimkehr des Odysseus)

Text von Giacomo Badoaro

Als Prolog: Luigi Nono: No hay caminos,  
 hay que caminar (Es gibt keine Wege, also geh)

„Ha! Ihr Hunde, ihr habt geglaubt, ich würde nicht mehr aus Troja heimkehren! Deswegen zehrtet ihr Vielfraße meinen Reichtum auf und nehmt mit Gewalt die Frauen in meinem Palast. Ja ihr warbt – obwohl ich noch lebe – um meine Gemahlin.“  
 Sinne öffnen: Für eine der ältesten überlieferten Erzählungen. Für einen Renaissance-Komponisten, der sich in seiner Musik mit dem aus Troja heimkehrenden Odysseus solidarisiert. Für eine Oper, die selbst jahrhundertlang verschollen war.

**Musikalische Leitung:** George Petrou **Regie:** Jay Scheib  
**Bühne:** Philip Bussmann **Kostüme:** Meentje Nielsen  
**Dramaturgie:** Berthold Schneider **Chor:** Joachim Enders  
 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

### OPER Großes Haus

Sa, 27. September 2014, 19.30 Uhr

### MACBETH

Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi  
 Text von Francesco Maria Piave

Am Tage des Sieges traf ich sie. Die Seherinnen sagen, ich werde eine Krone auf meinem Haupt tragen. Offenbart die Hölle nun die Wahrheit? Nein, die gierige Hand streck ich nicht aus! Vom Ehrgeiz bist du schon gepackt, mein Gatte. Wirst du auch kaltblütig tun, was das Schicksal fordert?

**Musikalische Leitung:** Will Humburg **Regie:** Viestur Kairish **Bühne:** Reinis Dzudzilo **Kostüme:** Ilse Welter  
**Choreografie:** Jo Siska **Dramaturgie:** Mark Schachtsiek  
**Chöre:** Thomas Eitler/André Weiss  
 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

### SCHAUSPIEL Kleines Haus

Do, 25. September 2014, 19.30 Uhr

### PARADIES. SPIEL MIR DAS LIED VOM ANFANG

Ein Liederabend von Jacob Suske und Maria Ursprung

Ich traf gestern ein. So kommt es mir vor. Und so muss es sein, denn falls es einen vorgestrigen Tag gegeben hat, war ich nicht da, als es ihn gab. Sonst würde ich mich daran erinnern. Könnte es sein, dass es ihn gab und ich nichts davon merkte? Zumindest sagt das andere Wesen, es wäre schon länger hier als ich. Es nennt sich Adam. Gott habe es so benannt und ich glaube, es ist ein Mann. Zwar habe ich noch nie einen Mann gesehen, aber es sieht aus wie einer. Mich wundert, wofür es da ist, ich sehe es nie etwas tun. Ich bat es, mir Gott zu zeigen, woraufhin es mich nur schweigend ansah.

**Regie:** Maria Ursprung **Bühne und Kostüme:** Ute Radler  
**Musik:** Jacob Suske **Dramaturgie:** Strawrula Panagiotaki

### SCHAUSPIEL Kammerspiele

Sa, 27. September 2014, 20.00 Uhr

### DAS MÄDCHEN AUS DER STREICHHOLZFABRIK

Nach dem gleichnamigen Film von Aki Kaurismäki

Aber im Winkel am Haus saß in der kalten Morgenstunde das kleine Mädchen mit roten Backen, mit einem Lächeln um den Mund – tot, am letzten Abend im alten Jahr erfroren. Der Neujahrsmorgen ging über der kleinen Leiche auf, die saß da mit den Schwefelhölzchen, von denen ein Bund fast ausgebrannt war.

**Regie:** Julia Hölscher **Bühne:** Christina Mrosek  
**Kostüme:** Uli Smid **Musik:** Tobias Vethake **Dramaturgie:** Martin Hammer

### SCHAUSPIEL Kleines Haus

Fr, 26. September 2014, 19.30 Uhr

### DER KAUFMANN VON VENEDIG

Eine Komödie von William Shakespeare,  
 Deutsch von Frank Günther

Die einen haben Geld, die anderen Liebe. Ein Schelm, wer Böses ahnt. Denn hier geht es nur um Liebe: Bassanio will Portia. Doch dafür braucht er Geld. Antonio will Bassanio. Darum leiht er ihm es. Allerdings nicht ohne Preis: Alle hängen am Finanztopf des Juden Shylock. Und verstehen nicht, dass der nur eines will: Liebe!

**Regie:** Christian Weise **Bühne, Kostüme und Video:** Jana Findeklee & Joki Tewes **Musik:** Jens Dohle & Falk Effenberger **Dramaturgie:** Jonas Zipf

### SCHAUSPIEL Kleines Haus

Sa, 4. Oktober 2014, 19.30 Uhr

### MADAME BOVARY

Ein Sittenbild aus der Provinz  
 Schauspiel nach dem Roman von Gustave Flaubert, Deutsch von Maria Dessauer

Eine Postkutsche täglich. Eine Landwirtschaftsausstellung jährlich. Ein Gesprächsthema: Madame Bovary. Die Füße im Misthaufen, den Kopf in Schundromanen oder der Bibel, träumt Emma Bovary von einem besseren Leben. Mit zwei heimlichen Affären und zahllosen Luxusanschaffungen versucht sie ihre Träume real werden zu lassen.

**Regie:** Moritz Schönecker **Bühne:** Benjamin Schönecker  
**Kostüme:** Veronika Bleffert **Video:** Peer Engelbracht  
 (Impulskontrolle) **Live-Kamera:** Axel Röthemeyer **Musik:** Joachim Schönecker **Dramaturgie:** Christa Hohmann

Das Eröffnungswochenende gemeinsam mit:



# 6 SPIELPLAN

## SEPTEMBER

SO 11.00 UHR | GROSSES HAUS  
**21** 10.15 UHR **Einführung**  
**1. SINFONIEKONZERT**  
 Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 10  
 Fis-Dur  
 Dirigent: Will Humburg **SO**  
 Preiskategorie III **K**

20.00 UHR | GROSSES HAUS **Extra**  
**HESSENSLAM FINALE**  
 15 € | ermäßigt 10 €

16.00 UHR | FOYER GROSSES HAUS  
**Extra**  
**HESSENSLAM U20-FINALE**  
 U20 Hessentitel | 7,50 € | ermäßigt 5 €

18.30 UHR | GLÜCKERT-HAUS **Extra**  
**DIE ZWÖLF GESPRÄCHE**  
**DER SURREALISTEN ÜBER**  
**SEXUALITÄT**  
 Szenische Lesung „Bairische Geisha“  
 mit SchauspielerInnen des  
 Staatstheaters Darmstadt  
 8 € | ermäßigt 6 €

MO 20.00 UHR | GROSSES HAUS  
**22** 19.15 UHR **Einführung**  
**1. SINFONIEKONZERT**  
 Mahler **MO**  
 Preiskategorie III **K**

### Eröffnungswochenende

DO 19.30 UHR | GROSSES HAUS **Premiere**  
**25** 18.30 UHR **Auftakt**  
**ODYSSEE**  
 Oper von Claudio Monteverdi:  
 Il ritorno d'Ulisse in patria |  
 Prolog: Luigi Nono: No hay caminos,  
 hay que caminar  
 Petrou | Scheib | Bussmann | Nielsen |  
 Schneider | Eitler | Enders  
 In italienischer Sprache mit  
 deutschen Übertiteln  
 Preiskategorie III | ohne Ermäßigung

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**Uraufführung Premiere**  
**PARADIES. SPIEL MIR**  
**DAS LIED VOM ANFANG**  
 Ein Liederabend von Jacob Suske und  
 Maria Ursprung  
 Suske | Ursprung | Radler |  
 Panagiotaki  
 Preiskategorie VI

25.–28.09. DURCHGEHEND IM FOYER  
**VIDEO-INSTALLATION**  
 des Hessischen Staatsballetts

FR 17.00–18.00 UHR | GROSSES HAUS  
**26** **Ballett-Extra**  
**AUFWIND**  
 Öffentliche Probe zum neuen  
 Ballettabend von Tim Plegge, Richard  
 Siegal und Alexander Ekman  
 Eintritt frei

19.30 UHR | KLEINES HAUS **Premiere**  
**DER KAUFMANN VON**  
**VENEDIG**  
 Eine Komödie von William  
 Shakespeare  
 Weise | Findekle & Tewes | Dohle  
 & Effenberger | Zipf **P**  
 Preiskategorie V **S**

FR. 26.09., 22.00 UHR–SA. 27.09.,  
 22.00 UHR | THEATER IM MOLLER  
 HAUS U. A.  
**THEATER NON STOPP**  
 Eine lange Nacht und ein kurzer Tag  
 mit der Freien Szene Darmstadt e.V.

SA 10.00–16.00 UHR  
**27** **ERÖFFNUNGSFEST**

19.30 UHR | GROSSES HAUS **Premiere**  
 18.30 UHR **Auftakt**  
**MACBETH**  
 Oper von Giuseppe Verdi  
 Humburg | Kairish | Dzudzilo |  
 Welter | Siska | Schachtsiek |  
 Eitler | Weiss  
 In italienischer Sprache mit  
 deutschen Übertiteln **P**  
 Sonderpreis: 14 € bis 62 € **M**

AB 22.00 UHR | FOYER  
**BESIDOS**  
 Konzert und große Eröffnungsparty  
 Eintritt frei

12.00 UHR | STADTRAUM  
**BOLERO**  
 Gemeinsame Aktion des Hessischen  
 Staatsballetts und des Staatsorchesters  
 Darmstadt

20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
**Premiere**  
**DAS MÄDCHEN AUS DER**  
**STREICHHOLZFABRIK**  
 Nach dem gleichnamigen Film von  
 Aki Kaurismäki  
 Hölcher | Mrosek | Smid | Vethake |  
 Hammer  
 10 € bis 18 € | ohne Ermäßigung

SO 11.00 UHR | GROSSES HAUS  
**28** **AKTION THEATERFOYER**  
 Frühschoppen

18.00 UHR | GROSSES HAUS  
**ODYSSEE**  
 Details siehe 25.09.  
 Preiskategorie V

18.00 UHR | KLEINES HAUS  
**DER KAUFMANN VON**  
**VENEDIG**  
 Eine Komödie von William  
 Shakespeare  
 Preiskategorie VI | Ring Z

## OKTOBER

DO 19.30–21.30 UHR | GROSSES HAUS  
**02** **Wiederaufnahme**  
**LA TRAVIATA**  
 Oper von Giuseppe Verdi  
 Zimmermann | Dew | Hofacker |  
 Vázques | Papadakis | Baisch | Eitler  
 In italienischer Sprache mit  
 deutschen Übertiteln  
 Preiskategorie III

19.30–20.50 UHR | KLEINES HAUS  
**Wiederaufnahme**  
**FRAU MÜLLER MUSS WEG**  
 Schauspiel von Lutz Hübner,  
 Mitarbeit Sarah Niemitz  
 Kuhnert | Bischoff  
 Preiskategorie VI

15.00–17.00 UHR | TREFFPUNKT  
**HAUPTPFORTE**  
**THEATERSPIELPLATZ**  
 für Kinder von 6–10 Jahren  
 5,50 € | ermäßigt 2,75 €

FR 19.30 UHR | GROSSES HAUS  
**03** **ODYSSEE**  
 Oper von Claudio Monteverdi:  
 Il ritorno d'Ulisse in patria | Prolog:  
 Luigi Nono:  
 No hay caminos, hay que caminar  
 In italienischer Sprache mit  
 deutschen Übertiteln  
 Preiskategorie IV | Ring R

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**DER KAUFMANN VON**  
**VENEDIG**  
 Eine Komödie von William  
 Shakespeare  
 Preiskategorie V **FR**  
**S**

20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
 19.15 UHR **Einführung**  
**DAS MÄDCHEN AUS DER**  
**STREICHHOLZFABRIK**  
 Nach dem gleichnamigen Film von  
 Aki Kaurismäki  
 Im Anschluss: **Publikumsgespräch**  
 10 € bis 18 € | ermäßigt 5 € bis 9 €

SA 15.00 UHR  
**04** **AKTION THEATERFOYER**  
 Kammerkonzert

19.30 UHR | GROSSES HAUS  
**MACBETH**  
 Oper von Giuseppe Verdi  
 In italienischer Sprache mit  
 deutschen Übertiteln **SA**  
 Preiskategorie II **M**

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**Uraufführung Premiere**  
**MADAME BOVARY**  
 Ein Sittenbild aus der Provinz  
 Nach dem Roman von Gustave  
 Flaubert  
 M. Schönecker | B. Schönecker  
 Bleffert | Engelbrecht | J. Schönecker  
 Raffalt | Hohmann **P**  
 Preiskategorie V **S**

18.30 UHR | GLÜCKERT-HAUS **Extra**  
**DIE ZWÖLF GESPRÄCHE**  
**DER SURREALISTEN ÜBER**  
**SEXUALITÄT**  
 Szenische Lesung „Bairische Geisha“  
 mit SchauspielerInnen des  
 Staatstheaters Darmstadt  
 8 € | ermäßigt 6 €

SO 18.00 UHR | GROSSES HAUS  
**05** **Gastspiel**  
**PHILHARMONIE MERCK**  
 Liszt: Les Préludes | Saint-Saëns:  
 Konzert für Violoncello Nr. 1 a-Moll  
 op. 33 |  
 Rimski-Korsakow: Scheherazade  
 Violoncello: Maximilian Hornung  
 Dirigent: Eric Jacobsen  
 ab 28 € | ermäßigt 14 €  
 Karten: www.philharmonie-merck.com

16.00 UHR | KLEINES HAUS  
**MADAME BOVARY**  
 Ein Sittenbild aus der Provinz  
 Nach dem Roman von Gustave  
 Flaubert **SO**  
 Preiskategorie VI | Ring S **G**

18.30 UHR | GLÜCKERT-HAUS **Extra**  
**DIE ZWÖLF GESPRÄCHE**  
**DER SURREALISTEN ÜBER**  
**SEXUALITÄT**  
 Szenische Lesung „Bairische Geisha“  
 mit SchauspielerInnen des  
 Staatstheaters Darmstadt  
 8 € | ermäßigt 6 €

MO 10.00 UHR | FOYER **Extra**  
**06** **HOCHSCHULE**  
**DARMSTADT**  
 Zentrale Erstsemesterbegrüßung

20.00 UHR | GROSSES HAUS  
**AKTION THEATERFOYER**  
 Cinemafoyer

DI 19.30–20.30 UHR | GROSSES HAUS  
**07** **Ballett-Extra**  
**AUFWIND**  
 Einführungssoiree zum neuen  
 Ballettabend von Tim Plegge, Richard  
 Siegal und Alexander Ekman  
 5,50 € | ohne Ermäßigung

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**MADAME BOVARY**  
 Ein Sittenbild aus der Provinz  
 Nach dem Roman von Gustave  
 Flaubert  
 Preiskategorie VI | Ring L

MI 16.00 UHR  
**08** **AKTION THEATERFOYER**  
 Musikalischer Nachmittag

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**MADAME BOVARY**  
 Im Anschluss:  
**Publikumsgespräch** **MI**  
 Preiskategorie VI **S**

DO 19.30 UHR | GROSSES HAUS  
**09** **ODYSSEE**  
 Oper von Claudio Monteverdi:  
 Il ritorno d'Ulisse in patria |  
 Prolog: Luigi Nono: No hay caminos,  
 hay que caminar  
 In italienischer Sprache mit deutschen  
 Übertiteln; im Anschluss:  
**Publikumsgespräch** **DO**  
 Preiskategorie V **G**

16.00 UHR |  
 TREFFPUNKT FOYER KAMMERSPIELE  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
 für Kinder ab 5 Jahren  
 5,50 € | ermäßigt 2,75 €

20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
**DAS MÄDCHEN AUS DER**  
**STREICHHOLZFABRIK**  
 Nach dem gleichnamigen Film von  
 Aki Kaurismäki  
 10 € bis 18 € | ermäßigt 5 € bis 9 €

FR 19.30 UHR | GROSSES HAUS  
**10** **ODYSSEE**  
 Oper von Claudio Monteverdi:  
 Il ritorno d'Ulisse in patria |  
 Prolog: Luigi Nono: No hay caminos,  
 hay que caminar  
 In italienischer Sprache mit  
 deutschen Übertiteln **FR**  
 Preiskategorie IV **M**

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**PARADIES. SPIEL MIR**  
**DAS LIED VOM ANFANG**  
 Ein Liederabend von J. Suske und  
 M. Ursprung **FR**  
 Preiskategorie V **G**  
 Im Anschluss: **Theaterstammtisch**  
 im Restaurant Bockshaut

SA 15.30 UHR  
**11** **AKTION THEATERFOYER**  
 Kammerkonzert

19.30 UHR **Extra**  
**DIE WÜRDE IST**  
**ANTASTBAR**  
 Lesung von Ferdinand von Schirach  
 Kooperation mit der Centralstation  
 ab 17,90 € | Karten:  
 www.centralstation-darmstadt.de

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**PARADIES. SPIEL MIR DAS**  
**LIED VOM ANFANG**  
 Ein Liederabend von J. Suske und  
 M. Ursprung  
 Preiskategorie V

20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
**Gastspiel**  
**AM LIEBSTEN ZU DRITT**  
 Inklusives Berliner Ensemble  
 RambaZamba  
 Im Anschluss: **Publikumsgespräch**  
 10 bis 18 € | ermäßigt 5 bis 9 € **VB**  
**G**

SO 11.00 UHR | GROSSES HAUS  
**12** 10.15 UHR **Einführung**  
**2. SINFONIEKONZERT**  
 Ludwig van Beethoven: Konzert für  
 Klavier und Orchester Nr. 5 Es-Dur  
 op. 73  
 Kaija Saariaho: Forty Heartbeats  
 Jean Sibelius: Sinfonie Nr. 5 Es-Dur  
 op. 82  
 Klavier: Antti Siirala  
 Dirigentin: Anu Tali  
 Preiskategorie III **SO**  
**K**

18.00 UHR | KLEINES HAUS  
**MADAME BOVARY**  
 Nach dem Roman von  
 Gustave Flaubert **VB**  
 Preiskategorie VI **G**

15.00 UHR UND 20.00 UHR | KAMMERSPIELE **Gastspiel**  
**AM LIEBSTEN ZU DRITT**  
Inklusives Berliner Ensemble  
RambaZamba  
Im Anschluss: **Publikumsgespräch**  
10–18 € | ermäßigt 5–9 €

MO **13** 20.00 UHR | GROSSES HAUS  
19.15 UHR **Einführung**  
**2. SINFONIEKONZERT**  
Beethoven | Saariaho | Sibelius **MO**  
Preiskategorie III **K**

DI **14** 19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**PARADIES. SPIEL MIR DAS LIED VOM ANFANG**  
Ein Liederabend von J. Suske und M. Ursprung  
Preiskategorie VI

MI **15** 19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**FRAU MÜLLER MUSS WEG**  
Schauspiel von Lutz Hübner, Mitarbeit Sarah Niemetz  
Kuhnert | Bischoff  
Preiskategorie VI

DO **16** 19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**MADAME BOVARY**  
Nach dem Roman von Gustave Flaubert **DO**  
Preiskategorie VI **S**

15.00–17.00 UHR | TREFFPUNKT  
HAUPTPFORTE  
**THEATERSPIELPLATZ**  
für Kinder von 6–10 Jahren  
5,50 € | ermäßigt 2,75 €

FR **17** 19.30 UHR | GROSSES HAUS **Premiere**  
**AUFWIND**  
Ballettabend in drei Teilen von Tim Plegge, Richard Siegal und Alexander Ekman  
Preiskategorie III **P**  
ohne Ermäßigung **M**

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**DER KAUFMANN VON VENEDIG**  
Eine Komödie von William Shakespeare **VA**  
Preiskategorie VI **S**

SA **18** 19.30 UHR | GROSSES HAUS  
**MACBETH**  
Oper von Giuseppe Verdi  
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln  
Preiskategorie II | Ring Y

20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
19.15 UHR **Einführung**  
**DAS MÄDCHEN AUS DER STREICHHOLZFABRIK**  
Nach dem gleichnamigen Film von Aki Kaurismäki  
Im Anschluss: **Publikumsgespräch**  
10 € bis 18 € | ermäßigt 5 € bis 9 €

SO **19** 19.30 UHR | GROSSES HAUS  
**ODYSSEE**  
Oper von Claudio Monteverdi:  
Il ritorno d'Ulisse in patria |  
Prolog: Luigi Nono: No hay caminos, hay que caminar  
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln  
Preiskategorie VII

10.30 UHR UND 12.00 UHR  
KLEINES HAUS  
**1. FAMILIENKONZERT: VON HEXEN UND ZAUBERERN**  
Dirigent: Elias Grandy  
Moderation: Christian Schruff  
Alter 7 bis 11 Jahre  
13 € | ermäßigt 6,50 €

19.30–20.30 UHR | KLEINES HAUS  
**DAS HESSISCHE STAATSBALLET LÄDT EIN: Tanzgastspiel**  
**COMPAGNIE 7273: TARAB**  
Laurence Yadi und Nicolas Cantillon  
Preiskategorie VI

20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
**DAS MÄDCHEN AUS DER STREICHHOLZFABRIK**  
Nach dem gleichnamigen Film von Aki Kaurismäki  
10 € bis 18 € | ermäßigt 5 € bis 9 €

MO **20** 20.00 UHR | GROSSES HAUS **Extra**  
**WELTENBUMMLER: TOMATITO**  
Konzert | Kooperation mit der Centralstation  
25,90 € bis 37,90 € | Karten:  
www.centralstation-darmstadt.de

DI **21** 19.30 UHR | KLEINES HAUS  
18.45 UHR **Einführung**  
**MADAME BOVARY**  
Nach dem Roman von Gustave Flaubert  
Preiskategorie VIII | Volksbühne H + M

MI **22** 20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
**DAS MÄDCHEN AUS DER STREICHHOLZFABRIK**  
Nach dem gleichnamigen Film von Aki Kaurismäki  
10 € bis 18 € | ermäßigt 5 € bis 9 €

DO **23** 19.30 UHR | GROSSES HAUS  
18.45 UHR **Einführung**  
**AUFWIND**  
Ballettabend in drei Teilen von Tim Plegge, Richard Siegal und Alexander Ekman  
Preiskategorie VII | Ring X

20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
**2. KAMMERKONZERT: BAROCK**  
Werke u.a. von Steffani | Händel | Babel | Elbipolis Barockorchester Hamburg  
Preiskategorie VIII **DO**  
**KK**

20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
**DAS MÄDCHEN AUS DER STREICHHOLZFABRIK**  
Nach dem gleichnamigen Film von Aki Kaurismäki  
10 € bis 18 € | ermäßigt 5 € bis 9 €

FR **24** 19.30 UHR | GROSSES HAUS  
**ODYSSEE**  
Oper von Claudio Monteverdi:  
Il ritorno d'Ulisse in patria  
Prolog: Luigi Nono: No hay caminos, hay que caminar  
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln **FR**  
Preiskategorie VII **G**

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
18.45 UHR **Einführung**  
**PARADIES. SPIEL MIR DAS LIED VOM ANFANG**  
Ein Liederabend von J. Suske und M. Ursprung  
Im Anschluss: **Publikumsgespräch**  
Preiskategorie VII

SA **25** 16.00 UHR | GROSSES HAUS **Extra**  
**GEORG-BÜCHNER-PREIS 2014**  
Georg-Büchner-Preis an Jürgen Becker; Sigmund-Freud-Preis an Jürgen Osterhammel; Johann-Heinrich-Merck-Preis an Carolin Emcke; freier Verkauf 6 € | Vorverkauf ab 29.09.2014

SO **26** 11.00 UHR  
**AKTION THEATERFOYER**  
Frühschoppen

16.00 UHR | GROSSES HAUS  
**LA TRAVIATA**  
Oper von Giuseppe Verdi  
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln **SO**  
Preiskategorie III | Ring S **G**

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**MADAME BOVARY**  
Nach dem Roman von Gustave Flaubert  
Preiskategorie VIII

DI **28** 20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
**DAS MÄDCHEN AUS DER STREICHHOLZFABRIK**  
Nach dem gleichnamigen Film von Aki Kaurismäki  
10 € bis 18 € | ermäßigt 5 € bis 9 €

MI **29** 18.00 UHR | KLEINES HAUS  
**MADAME BOVARY**  
Preiskategorie VIII

DO **30** 19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**DER KAUFMANN VON VENEDIG**  
Eine Komödie von William Shakespeare **DO**  
Preiskategorie VIII **G**

FR **31** 19.30 UHR | GROSSES HAUS  
18.45 UHR **Einführung**  
**AUFWIND**  
Ballettabend in drei Teilen von Tim Plegge, Richard Siegal und Alexander Ekman  
Preiskategorie VII | Ring R

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**PARADIES. SPIEL MIR DAS LIED VOM ANFANG**  
Ein Liederabend von J. Suske und M. Ursprung  
Preiskategorie VII

**NOVEMBER**

SA **01** 19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**PARADIES. SPIEL MIR DAS LIED VOM ANFANG**  
Ein Liederabend von J. Suske und M. Ursprung  
Preiskategorie V

19.30–21.40 UHR | GROSSES HAUS  
**LA TRAVIATA**  
Oper von Giuseppe Verdi  
Zimmermann | Dew | Hofacker | Vázques | Papadakis | Baisch | Eitler  
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln  
Preiskategorie II

20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
**DAS MÄDCHEN AUS DER STREICHHOLZFABRIK**  
Nach dem gleichnamigen Roman von Aki Kaurismäki  
Hölscher | Mrosek | Smid | Vethake Hammer  
10 € bis 18 € | ermäßigt 5 € bis 9 €

SO **02** 18.00–20.55 UHR | GROSSES HAUS  
**MACBETH**  
Oper von Giuseppe Verdi  
Humburg | Kairish | Dzudzilo Welter | Siska | Schachtsiek | Eitler Weiss  
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln **VB**  
Preiskategorie II | Ring Z **G**

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
19.00 UHR **Einführung**  
**DER KAUFMANN VON VENEDIG**  
Eine Komödie von William Shakespeare  
Im Anschluss: **Publikumsgespräch**  
Preiskategorie V

DI **04** 19.30–22.25 UHR | GROSSES HAUS  
**MACBETH**  
Oper von Giuseppe Verdi  
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln **VB**  
Preiskategorie II | Ring L **M**

MI **05** 19.30–20.45 UHR | KLEINES HAUS  
**FRAU MÜLLER MUSS WEG**  
Schauspiel von Lutz Hübner, Mitarbeit Sarah Niemetz  
Kuhnert | Bischoff  
Preiskategorie VI

20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
**Premiere**  
**DIE REICHSGRÜNDER ODER DAS SCHMÜRZ**  
Schauspiel von Boris Vian  
Jochmann | Malke | Abraham | Panagiotaki  
10 € bis 18 € | ermäßigt 5 € bis 9 €

FR **07** 19.30 UHR | GROSSES HAUS  
19.00 UHR **Einführung**  
**AUFWIND**  
Ballettabend in drei Teilen von Tim Plegge, Richard Siegal und Alexander Ekman  
Preiskategorie VII

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
19.00 UHR **Einführung**  
**MADAME BOVARY**  
Ein Sittenbild aus der Provinz  
Nach dem Roman von Gustave Flaubert  
Im Anschluss: **Publikumsgespräch**  
Preiskategorie VI

20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
**Gastspiel**  
**VERGESSEN**  
von Michael Neupert  
**EinEuro Ensemble**  
In Kooperation mit dem Hospizverein Darmstadt

SA **08** 16.00 UHR | FAMILIENVORSTELLUNG  
GROSSES HAUS **Premiere**  
15.15 UHR **Auftakt mit**  
**Familienführung**  
**HÄNSEL UND GRETEL**  
Märchenoper von Engelbert Humperdinck  
Preiskategorie II

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**PARADIES. SPIEL MIR DAS LIED VOM ANFANG**  
Ein Liederabend von J. Suske und M. Ursprung **SA**  
Preiskategorie V **S**

20.00 UHR | FOYER GROSSES HAUS  
**WEISSE NÄCHTE**  
Nach der Erzählung von Dostojewski

SO **09** 11.00 UHR | KLEINES HAUS  
**SOLI FAN TUTTI**  
Werke von Nono, Schönberg und Hindemith  
Es spielen Mitglieder des Staatsorchesters Darmstadt

15.00 UHR | FAMILIENVORSTELLUNG  
KLEINES HAUS **Premiere**  
**MIO, MEIN MIO**  
Märchen von Astrid Lindgren  
Bussenius | Ellrich | Brand | Panagiotaki  
8,50 € ohne Ermäßigung

17.00 UHR | FAMILIENVORSTELLUNG  
KLEINES HAUS  
**MIO, MEIN MIO**  
Märchen von Astrid Lindgren  
8,50 € ohne Ermäßigung

18.00 UHR | GROSSES HAUS  
**Gastspiel**  
**PHILHARMONIE MERCK**  
Werke von Berio, Mendelssohn-Bartholdy, Puccini, Respighi  
Dirigent: Wolfgang Heinze  
Ab 28 € | ermäßigt 14 €  
Karten: www.philharmonie-merck.com

SO **09** 20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
**DIE REICHSGRÜNDER ODER DAS SCHMÜRZ**  
Schauspiel von Boris Vian  
10 € bis 18 € | ermäßigt 5 € bis 9 €

MO **10** 15.30 UHR | GROSSES HAUS  
**AKTION THEATERFOYER**  
Cinemafoyer

## 8 SPIELPLAN

MO 10 9.30 UND 11.30 UHR | KLEINES HAUS  
**MIO, MEIN MIO**  
 Märchen von Astrid Lindgren  
 8,50 € ohne Ermäßigung  
 Karten über den Theaterring unter  
 06151.26675

DI 11 20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
 19.30 UHR **Einführung**  
**DIE REICHSGRÜNDER  
 ODER DAS SCHMÜRZ**  
 Schauspiel von Boris Vian  
 Im Anschluss: **Publikumsgespräch**  
 10 bis 18 € | ermäßigt 5 bis 9 €

MI 12 15.30 UHR | GROSSES HAUS  
**AKTION THEATERFOYER**  
 Musikalischer Nachmittag

19.30-22.25 UHR | GROSSES HAUS  
**MACBETH**  
 Oper von Giuseppe Verdi  
 In italienischer Sprache  
 mit deutschen Übertiteln **MI VB**  
 Preiskategorie II **M F**

DO 13 16.00 UHR  
 TREFFPUNKT FOYER KAMMERSPIELE  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
 5,50 € | ermäßigt 2,75 €

19.00 UHR | KAMMERSPIELE  
**PREISVERLEIHUNG DES  
 HERMANN KESTEN-  
 PREISES**  
 PEN-Zentrum Darmstadt

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**PARADIES. SPIEL MIR  
 DAS LIED VOM ANFANG**  
 Ein Liederabend von J. Suske und  
 M. Ursprung  
 Preiskategorie V

19.30 UHR | GROSSES HAUS  
**ODYSSEE**  
 Oper von Claudio Monteverdi:  
 Il ritorno d'Ulisse in patria | Prolog:  
 Luigi Nono: No hay caminos, hay que  
 caminar  
 In italienischer Sprache mit  
 deutschen Übertiteln **DO**  
 Preiskategorie VII **M**

FR 14 9.30 UND 11.30 UHR | KLEINES HAUS  
**MIO, MEIN MIO**  
 Märchen von Astrid Lindgren  
 Karten über den Theaterring unter  
 06151.26675

19.30 UHR | GROSSES HAUS  
**ODYSSEE**  
 Oper von Claudio Monteverdi:  
 Il ritorno d'Ulisse in patria | Prolog:  
 Luigi Nono: No hay caminos, hay que  
 caminar  
 In italienischer Sprache mit  
 deutschen Übertiteln  
 Preiskategorie VII | Ring Y

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**MADAME BOVARY**  
 Ein Sittenbild aus der Provinz  
 Nach dem Roman von Gustave  
 Flaubert  
 Im Anschluss: **Theaterstammtisch**  
 im Restaurant „einFach“ an der  
 Kuppelkirche **FR**  
 Preiskategorie VI **S**

SA 15 19.30-21.40 UHR | GROSSES HAUS  
**LA TRAVIATA**  
 Oper von Giuseppe Verdi  
 In italienischer Sprache mit  
 deutschen Übertiteln  
 Preiskategorie II

19.30-20.45 UHR | KLEINES HAUS  
**FRAU MÜLLER MUSS WEG**  
 Schauspiel von Lutz Hübner,  
 Mitarbeit Sarah Niemitz **SA**  
 Preiskategorie III **G**

STAATSTHEATER WIESBADEN  
 Premiere  
**AUFWIND**  
 Ballettabend in drei Teilen von  
 Tim Plegge, Richard Siegal und  
 Alexander Ekman  
 Preiskategorie VII  
 Weitere Vorstellungen in Wiesbaden:  
 26. und 29.11.2014, jeweils 19.30 Uhr  
 im Großen Haus

SO 16 11.00 UHR | JUBILÄUMSKONZERT DES  
 FREUNDKREISES | GROSSES HAUS  
 10.15 UHR **Einführung**  
**3. SINFONIEKONZERT**  
 Antonín Dvořák: Konzert für  
 Violoncello und Orchester h-moll op.  
 104, Dmitri Schostakowitsch:  
 Sinfonie Nr. 8 c-moll op. 65  
 Violoncello: Daniel Müller-Schott  
 Dirigent: Hans Drewanz **SO**  
 Preiskategorie III **K**

11.00 UHR | KLEINES HAUS  
 FAMILIENVORSTELLUNG  
**MIO, MEIN MIO**  
 Märchen von Astrid Lindgren  
 8,50 € ohne Ermäßigung

20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
**DAS MÄDCHEN AUS DER  
 STREICHHOLZFABRIK**  
 Nach dem gleichnamigen Film von  
 Aki Kaurismäki  
 10 € bis 18 € | ermäßigt 5 € bis 9 €

19.30 UHR | FOYER GROSSES HAUS  
**WEISSE NÄCHTE**  
 Nach der Erzählung von Dostojewski

MO 17 20.00 UHR | JUBILÄUMSKONZERT DES  
 FREUNDKREISES | GROSSES HAUS  
 19.15 UHR **Einführung**  
**3. SINFONIEKONZERT**  
 Dvořák | Schostakowitsch **MO**  
 Preiskategorie III **K**

DI 18 20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
**DAS MÄDCHEN AUS DER  
 STREICHHOLZFABRIK**  
 Nach dem gleichnamigen Film von  
 Aki Kaurismäki  
 10 € bis 18 € | ermäßigt 5 € bis 9 €

MI 19 19.30 UHR | GROSSES HAUS **Extra**  
**GERHARD POLT UND DIE  
 WELL BRÜDER AUS'M  
 BIERMOOS**  
 Kooperation mit der Centralstation  
 ab 24,90 € | Karten:  
 www.centralstation-darmstadt.de

10.00 UHR UND 12.00 UHR  
 KAMMERSPIELE  
**TEDDYBÄRENKONZERT**  
 Ab 3 Jahren

DO 20 19.30 UHR | KLEINES HAUS **Gastspiel**  
 19.00 UHR **Einführung**  
**RUI HORTA:  
 DANZA PREPARATA**  
 Tanzstück von Rui Horta zu  
 Musik von John Cage **DO**  
**G**

20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
**Gastspiel**  
**SCHULD UND SCHEIN.  
 EIN GELDSTÜCK**  
 von Ulf Schmidt | *Metropoltheater*  
*Ausgezeichnet mit dem Preis für die*  
*beste Inszenierung bei den Bayrischen*  
*Privattheatertagen 2014*  
 Im Anschluss an alle Vorstellungen:  
**Publikumsgespräche**  
 Weitere Vorstellungen: 21., 22., 23.11.

FR 21 10.30 UHR | GROSSES HAUS  
**HÄNSEL UND GRETEL**  
 Märchenoper von Engelbert  
 Humperdinck  
 8,50 € ohne Ermäßigung | Karten über  
 den Theaterring unter 06151.26675

18.00 UHR | GROSSES HAUS  
**HÄNSEL UND GRETEL**  
 Märchenoper von Engelbert  
 Humperdinck  
 Preiskategorie II

19.30 UHR | KLEINES HAUS **Gastspiel**  
 19.00 UHR **Einführung**  
**RUI HORTA:  
 DANZA PREPARATA**  
 Tanzstück von Rui Horta zu Musik  
 von John Cage

SA 22 19.30-22.25 UHR | GROSSES HAUS  
**MACBETH**  
 Oper von Giuseppe Verdi  
 In italienischer Sprache mit deutschen  
 Übertiteln  
 Preiskategorie II

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**MADAME BOVARY**  
 Nach dem Roman von Gustave  
 Flaubert  
 Preiskategorie VI

SO 23 11.00 UHR | FAMILIENVORSTELLUNG  
 KLEINES HAUS  
**MIO, MEIN MIO**  
 Märchen von Astrid Lindgren  
 8,50 € ohne Ermäßigung

16.00 UHR | KLEINES HAUS  
**MIO, MEIN MIO**  
 Märchen von Astrid Lindgren **SO**  
 Preiskategorie VI | Ring S **G**

MI 26 19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**DER KAUFMANN VON  
 VENEDIG**  
 Eine Komödie von William  
 Shakespeare  
 Preiskategorie V

19.30 UHR | FOYER GROSSES HAUS  
**WEISSE NÄCHTE**  
 Nach der Erzählung von Dostojewski

DO 27 19.30 UHR | GROSSES HAUS  
**HÄNSEL UND GRETEL**  
 Märchenoper von Engelbert  
 Humperdinck  
 Preiskategorie II | Ring X

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**PARADIES. SPIEL MIR  
 DAS LIED VOM ANFANG**  
 Ein Liederabend von J. Suske und  
 M. Ursprung  
 Preiskategorie V

FR 28 19.00 UHR | GROSSES HAUS  
**HAIR**  
 Öffentliche Generalprobe

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
 Premiere  
**PENTHESILEA**  
 Ein Trauerspiel von Heinrich **P**  
 von Kleist | Preiskategorie V **S**

20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
**DIE REICHSGRÜNDER  
 ODER DAS SCHMÜRZ**  
 Schauspiel von Boris Vian  
 10 € bis 18 € | ermäßigt 5 € bis 9 €

SA 29 19.30 UHR | GROSSES HAUS  
 Premiere  
**HAIR**  
 American Tribal Love-Rock Musical  
 von Galt MacDermot Die  
 Originalproduktion fand in New  
 York unter der Leitung von Michael  
 Butler statt.  
 Buch und Text von Gerome  
 Ragni und James Rado **P**  
 Brown | Woods | Schneider **M**

### DIE PREISGRUPPEN

PG	1	2	3	4	5	6
PK I	53,50 €	48,00 €	42,50 €	34,00 €	23,50 €	12,50 €
PK II	50,50 €	45,50 €	40,00 €	32,50 €	22,00 €	12,00 €
PK III	43,00 €	38,50 €	34,00 €	27,50 €	19,00 €	10,00 €
PK IV	39,50 €	35,50 €	31,50 €	25,50 €	17,50 €	9,50 €
PK V	35,50 €	32,00 €	28,50 €	23,00 €	16,00 €	8,50 €
PK VI	33,00 €	29,50 €	26,50 €	21,50 €	14,50 €	8,00 €
PK VII	28,00 €	25,50 €	22,50 €	18,50 €	12,50 €	7,00 €
PK VIII	23,50 €	21,00 €	19,00 €	15,50 €	10,50 €	6,00 €

Kammerspiele: vorstellungsabhängige Preise

19.30 UHR | KLEINES HAUS  
**PENTHESILEA**  
 Ein Trauerspiel von Heinrich von  
 Kleist | Preiskategorie V

20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
**DAS MÄDCHEN AUS DER  
 STREICHHOLZFABRIK**  
 Nach dem gleichnamigen Film  
 von Aki Kaurismäki  
 10 € bis 18 € | ermäßigt 5 € bis 9 €

SO 30 16.00 UHR | GROSSES HAUS  
**HÄNSEL UND GRETEL**  
 Märchenoper von Engelbert  
 Humperdinck  
 Preiskategorie II

11.00 UHR UND 13.00 UHR  
 FAMILIENVORSTELLUNG  
 KLEINES HAUS  
**MIO, MEIN MIO**  
 Märchen von Astrid Lindgren  
 8,50 € ohne Ermäßigung

18.00 UHR **Gastspiel**  
**BENEFIZKONZERT  
 ECHO HILFT**  
 Blasorchester Wixhausen

19.30 UHR | FOYER GROSSES HAUS  
**WEISSE NÄCHTE**  
 Nach der Erzählung von Dostojewski

20.00 UHR | KAMMERSPIELE  
**DIE REICHSGRÜNDER  
 ODER DAS SCHMÜRZ**  
 Schauspiel von Boris Vian  
 10 € bis 18 € | ermäßigt 5 € bis 9 €

Spielplanänderungen vorbehalten.

### KARTENVORVERKAUF

Telefon 06151 2811-600  
 Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr |  
 Samstag 10 bis 13 Uhr  
 Staatstheater Darmstadt | Georg-  
 Büchner-Platz 1 (Eingang an der  
 Hügelstraße, Höhe Saalbaustraße) |  
 64283 Darmstadt  
 vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de  
 Karten sind auch auf unserer Website  
 erhältlich:  
[www.staatstheater-darmstadt.de](http://www.staatstheater-darmstadt.de)  
 Es gelten unsere allgemeinen  
 Geschäftsbedingungen.

### Impressum

Herausgeber Staatstheater Darmstadt  
 Intendant Karsten Wiegand  
 Geschäftsführender Direktor Jürgen Pelz  
 Texte und Redaktion Dramaturgie, Marketing  
 Gestaltung sweetwater | holst  
 Titelfoto Albrecht Haag **Weitere Fotos:** Phillip  
 Bischoff (Collage: Q), Regina Brocke, Dennis  
 Daniel, Albrecht Haag, thinkstock  
 Redaktionsschluss 15.09.2014  
 Änderungen vorbehalten  
[www.staatstheater-darmstadt.de](http://www.staatstheater-darmstadt.de)



# AUFWIND

## Die große Eröffnungspremiere



HESSISCHES  
STAATSBALLETT

**Das neue Ballettensemble präsentiert sich mit zwei Uraufführungen von Tim Plegge und Richard Siegal und mit einer dynamisch humorvollen Arbeit von Alexander Ekman.**

Nach fast vierzigjähriger Kooperation der Staatstheater Darmstadt und Wiesbaden wurde jetzt das Hessische Staatsballett gegründet: Unter der Leitung von Tim Plegge formieren sich 28 Tänzerinnen und Tänzer zu einem internationalen Ensemble, das sich durch Individualität und Vielseitigkeit auszeichnet. Vom Handlungsballett bis zu freien Formen gibt es auf den Bühnen von Wiesbaden und Darmstadt ein breites Spektrum von Tanz zu entdecken. Ganz bewusst öffnet Ballettdirektor Tim Plegge die Häuser für eine Reihe renommierter Gast-Choreografen und für hochrangige Gastspiele. Residenzen mit Werkstattcharakter und unkonventionellen Präsentationsformen, Vermittlungsangebote und ein Tanzprojekt für Laien sind ebenfalls geplant.

„Diese Offenheit ist Programm“, bekennt Plegge. „So begegnen die Tänzer in ihrer Arbeit unterschiedlichen Stilen und choreografischen Handschriften. Das ist aufregend. Es fordert und fördert jeden Einzelnen und ermöglicht ihm, seine Ausdrucksmittel zu erweitern. Die Vielfalt, die wir anstreben, gibt dem Publikum die Chance, das Ensemble immer wieder anders zu erleben. Vor allem aber lernt es unterschiedliche künstlerische Sichtweisen auf den Tanz und auf die Welt kennen. Gerade das liegt mir besonders am Herzen.“

Der Start des Hessischen Staatsballetts markiert einen gemeinsamen Aufbruch: „Natürlich habe ich eine ästhetische Vision und eine gewisse Haltung zu bestimmten Dingen, und letztlich liegt auch die Verantwortung bei mir, aber mein Ensemble und ich gehen zusammen einen Weg“, sagt Plegge.

„Wir lassen Vertrautes hinter uns, um neue Erfahrungen zu machen.“ Davon handelt auch Tim Plegges erstes Stück für Darmstadt, das nicht nur die Kompanie vorstellt, sondern den Anfang an sich ins Zentrum stellt: Wie treffen wir aufeinander? Gelingt es, Funken aus dieser Begegnung zu schlagen? Kann uns diese Energie forttragen?

Ganz andere Kräfte wirken im zweiten Teil des Abends: Der Amerikaner Richard Siegal hat sich in der Tradition William Forsythes mit seiner Produktionsplattform The Bakery und Arbeiten für namhafte Tanzkompanien als Meister der Verflechtung von Choreografie, Performance und Wissenschaft profiliert. Der vielfach ausgezeichnete Künstler wurde 2010 als Tänzer mit dem Theaterpreis DER FAUST geehrt. Jetzt ist er mit seiner Choreografie „Unitxt“ für das Bayerische Staatsballett erneut nominiert. In „Scanner“, dem Auftragswerk für das Hessische Staatsballett, schafft Siegal ein Gesamtkunstwerk aus elektronischer Musik, neuester Lichttechnologie und Ballett.

Eine weitere Farbe bringt die deutsche Erstaufführung von Alexander Ekman's „Left Right Left Right“, das er 2012 für das Nederlands Dans Theater kreierte. Der schwedische Choreograf ist bekannt dafür, essentielle Gedanken unterhaltsam zu vermitteln. Hier beschäftigt er sich auf überraschende Art mit der simplen Frage, wie sich der Mensch von A nach B bewegt. Teil der Untersuchung ist auch ein Video, in dem Ekman den Städten Darmstadt und Wiesbaden eine besondere Rolle zuteilt.

*Brigitte Knöß*

### AUFWIND

**Eine Uraufführung** von Tim Plegge

**SCANNER** Uraufführung von Richard Siegal

**LEFT RIGHT LEFT RIGHT** Deutsche Erstaufführung von Alexander Ekman

**Premiere** Sa, 17. Oktober 2014, 19.30 Uhr

**Spielort** Großes Haus

**Weitere Termine:** 23.10., 31.10., 07.11. 2014  
**Wiesbaden-Premiere:** Sa, 15. November 2014

### GASTSPIELE

#### **Eigenwillig und international gefragt**

Das Genfer Choreografen-Duo Laurence Yadi und Nicolas Cantillon hat eine eigene Sprache entwickelt, die sie in Tanz mit Sogwirkung verwandeln: Zum vibrierenden Gitarrenklang von Jacques Mantica bewegen sich zehn Tänzer in einer ständigen Metamorphose über die Bühne.

**Compagnie 7273: Tarab**  
**So, 19.10.2014, Kleines Haus**

#### **Unvergessen und endlich wieder da**

Rui Horta und S.O.A.P. sind eine Legende – nicht nur im Rhein-Main-Gebiet. Zu John Cages 100. Geburtstag choreografierte der Portugiese ein Solo für präparierten Körper im Dialog mit präpariertem Klavier, in Darmstadt live aufgeführt.

**Rui Horta: Danza Preparata**  
**Do, 20. und Fr, 21.11.2014, Kleines Haus**

# PARADIES. SPIEL MIR DAS LIED VOM ANFANG

Ein Liederabend von Jacob Suske und Maria Ursprung

*Maria Ursprung, Du hast gemeinsam mit dem Musiker Jacob Suske diesen Liederabend entworfen. Wie habt ihr das Paradies konstruiert?*

Wir haben das Paradies als Ort der Überraschungen inszeniert, wo man sich immer neuen Begegnungen gegenüber sieht. Wo man sich zwar eigentlich in Sicherheit fühlt und trotzdem ständig von einer Plötzlichkeit übermannt wird. Deshalb habe ich mich in die Figuren Adam und Eva verliebt, denn die sehen die Welt, die sie noch nicht kennen, jeden Tag mit ganz neuen Augen.

*In der Inszenierung werden so genannte kurze Interviews, die ihr mit Menschen aus der Stadt geführt habt, eingespielt. Ein paar dieser Fragen möchten wir nun auch einigen Schauspielern der Produktion stellen.*

*Yana Robin la Baume (Eva), wenn Du den Begriff „Paradies“ hörst, woran denkst Du dann?*

Erstmal ganz klischeehaft an einen Garten. Aber da mir das schnell zu

einfach wird, fange ich an darüber nachzudenken, was mein paradiesischer Zustand ist. Über diesen Zustand komme ich dann auf das Problem, dass ein Zustand für mich kein Paradies wäre, und deswegen finde ich den Begriff „Paradies“ immer so schwierig. Weil ich eigentlich gerade Konflikte und Wandel und Widerstände brauche, damit es mir gut geht, dies aber dem gängigen Prinzip vom Paradies widerspricht. Widerstand und Antrieb, das wäre mein Paradies.

*Karin Klein (Schlange): Was bedeutet Glück für Dich?*

Glück bedeutet für mich, immer neue, unerwartete Schönheiten zu erkennen. Möglichst nicht alleine.

*Hubert Schlemmer (Teufel), wärs Du gerne unsterblich?*

Die Idee ist einerseits verlockend, weil jeder Angst vor dem Tod hat. Aber ich kann mir Unsterblichkeit nicht im Bezug auf mich vorstellen, da ich mich als alternd und lebend erlebe. Mit allen Veränderungen, wenn man

so will, einem allmählichen Verfall, mit einem Hingehen zum Lebensende. Das Leben beinhaltet Endlichkeit. „Alle Lust will Ewigkeit“, aber ich kann mir vorstellen – und das habe ich auch erlebt – dass ich froh bin, wenn es vorbei ist.

*Samuel Koch (Mond), wenn Du eine perfekte Welt erschaffen könntest, wie würde sich diese von der richtigen Welt unterscheiden?*

Keine Menschen.

*Nicolas Fethi Türksever (Adam), was würde sich für Dich ändern, wenn Du ewig leben könntest?*

Ich habe Angst vor der Zeit. Wenn ich ewig leben würde, bräuchte ich keine Angst mehr zu haben. Dann könnte ich alles ausprobieren, ohne zu denken: „Wenn das aber jetzt der falsche Weg ist, dann muss ich nochmal von vorne anfangen. Vielleicht bin ich dann schon zu alt...“ Viele Fragen und Chancen entstehen damit. Konkret würde ich gerne verrückte Base Jumping Sachen machen!

## SCHAUSPIEL

### Uraufführung

Do, 25. September 2014,  
19.30 Uhr

### Spielort Kleines Haus

**Mit:** Yana Robin la Baume, Jeanne Devos, Jörg Dillmann, Karin Klein, Samuel Koch, Moses Leo, Hubert Schlemmer, Nicolas Fethi Türksever, Jana Zöll sowie den Musikern David Kirchner und Sebastian Rotard

### Regie: Maria Ursprung

**Bühne und Kostüme:** Ute Radler

**Musik:** Jacob Suske

### Interview-Videos:

Axel Röthemeyer

### Dramaturgie:

Stawrula Panagiotaki

### Weitere Vorstellungen

10.10., 11.10., 14.10., 24.10., 31.10.,  
31.10., 01.11., 08.11., 13.11.,  
27.11.2014



Story? Fehlanzeige. Aber jede Menge Energie und ein echtes Anliegen. Typen, die man mal näher kennen lernen möchte und Songs, die jeder mitsingen kann. Erfahrungen, die einen in ihrer Mischung aus Naivität und anarchischer Lust, Sex und Politik, Rückgrat und Sinnlichkeit total überrumpeln. „Hair“ macht die Träume und Alpträume einer ganzen Generation fassbar.

Aus der amerikanischen Kleinstadt über New York nach Vietnam – das war Claude Hooper Bukowskis Weg in den Krieg im Sommer '68. Eigentlich. Doch dann gibt's da noch Sheila, Berger, Crissy und all die anderen, die nicht nur anders aussehen, sondern wirklich anders sind. Einberufungen zum Militär werden verschickt und verbrannt. Die Haltung ist klar. Aber geklärt ist dadurch noch nichts.

Der schwelende Generationenstreit wird durch religiös verklärten Drogenkonsum erwartungsgemäß nicht entschärft. Lösungen sind keine in Sicht.

Trotz oder vielleicht aufgrund seiner freien Form gilt „Hair“ neben „West Side Story“ als eines der erfolgreichsten Musicals überhaupt. Doch statt wie bei „West Side Story“ einen großen Stoff wie Shakespeares „Romeo und Julia“ in ein Musical zu verwandeln, haben die Autoren von „Hair“ sich selbst und ihre eigene Zeit auf die Bühne gestellt. In den beiden Hauptfiguren begegnen wir den Textautoren James Rado und Gerome Ragni, die sich darin gegenseitig porträtiert haben. Alle weiteren Charaktere sind ihre Freunde und Bekannten aus dem East Village. Die Autoren sind mutig und selbstkritisch. Die Musik von Galt MacDermot, viel Ironie und eine offenkundig drogenbeschleunigte Fantasie machen „Hair“ zu einem absoluten Musical-Trip. Das englische Inszenierungsteam mit Sam Brown (Regie), Annemarie Woods (Bühne

und Kostüme) und dem Choreografen Ashley Page wird die Darmstädter Aufführung ganz aus dem Geist der Entstehungszeit heraus präsentieren. Die Musikalische Leitung hat der Musical-Spezialist Christoph Wohlleben.

## MUSICAL

**Buch und Texte** von Gerome Ragni und James Rado

**Musik** von Galt MacDermot  
Die Originalproduktion fand in New York unter der Leitung von Michael Butler statt.

**Premiere** Sa, 29. November 2014  
19.30 Uhr

### Spielort Großes Haus

### Musikalische Leitung:

Christoph Wohlleben

**Regie:** Sam Brown

**Bühne und Kostüme:**

nach Annemarie Woods

**Choreografie:** Ashley Page

# MIO, MEIN MIO

## Märchen von Astrid Lindgren

**Ein phantastisches Märchen der Kinderbuch-Meisterin Astrid Lindgren zur Weihnachtszeit im Staatstheater Darmstadt.**

Bosse ist traurig, denn er hätte so gerne einen Vater wie die anderen Kinder. Einen, der mit ihm Modellflugzeuge baut, lacht und Eierkuchen backt. Stattdessen muss er bei seinen gemeinen Adoptiveltern wohnen. Doch eines Tages begegnet Bosse einem Geist, der ihn ins wunderschöne Land der Ferne mitnimmt. Dort trifft er seinen Vater, den König des Landes. Er erfährt, dass sein wahrer Name gar nicht Bosse ist, sondern „Mio“. Der Vater nennt ihn „Mio, mein Mio“. Gemeinsam mit seinem neuen Freund Jum Jum und dem Pferd Miramis begeben sie sich auf ein großes Abenteuer. Sie reiten ins Land Außerhalb und suchen den bösen Ritter Kato, der

kleine Kinder raubt und in Vögel verwandelt. Werden Mio und Jum Jum den Ritter Kato besiegen können?

Unsere Theaterpädagogin Geraldine Blomberg und ihre beiden MitarbeiterInnen Nele Hoffmann und Malte Spalink stellten der Darmstädter Bevölkerung folgende Fragen zu „Mio, mein Mio“:

*Was mögt Ihr an der Geschichte?*

„An ‚Mio‘ fasziniert mich der Kontrast der grau-trüben Welt des Anfangskapitels zur fantastischen Reise des restlichen Romans. Es ist ein Kinderbuch, das die kindliche Fantasie und Auffassungsgabe nicht unterschätzt, ein nachdenklicher Stoff, der sich auch vor Themen wie Waisenkindern oder Gewalt nicht scheut. Das liebe ich an ‚Mio‘.“

„Mio, mein Mio‘: das schönste und weiseste Buch von Astrid Lindgren und eines der poetischsten Bücher, die ich kenne. Es war als Heranwachsender mein Lieblingsbuch.“

*Was erinnerst Du bei „Mio mein Mio“?*

„Ich erinnere mich an eine fantastische Welt. Allerdings fand ich diese als Kind auch oftmals traurig oder schon fast gruselig.“

„Puh... ehrlich gesagt kann ich mich kaum an die ganze Geschichte erinnern... Vielleicht Sorglosigkeit? Und ich mag, dass das Gute gewinnt, wie in jedem guten Märchen. Da bin ich einfach gestrickt.“

„Als ich ‚Mio‘ gelesen habe, habe ich geweint, obwohl ich eigentlich schon viel zu alt dafür war...“

„Ich erinnere mich an einen König und ein weißes Pferd.“

*Worauf bist Du besonders gespannt, wenn Du das Theaterstück auf der Bühne siehst?*

„Ich bin gespannt, ob Kinder mitspielen, auf die Kostüme und ob es mit

Musik unterlegt wird. Auch wie die Traumwelt durch das Bühnenbild und die Requisite dargestellt wird.“

„Ich hoffe, dass man sich einfach mal für kurze Zeit in eine gute Welt flüchten kann.“

### SCHAUSPIEL

Ab 6 Jahren

**Premiere** So, 09. November 2014, 15.00 Uhr

**Spielort** Kleines Haus

**Mit:** Julius Bornmann, Gabriele Drechsel, Christian Klischat, Hubert Schlemmer, Jana Zöll

**Regie:** Nora Bussenius

**Bühne und Kostüme:**

Sebastian Ellrich

**Musik:**

Henning Brand

**Dramaturgie:**

Stawrula Panagiotaki

**Reservierungen** für Vormittagsvorstellungen zur Schulzeit nimmt der Theaterring gerne entgegen: 06151.266 75, info@theaterring.de

Es waren einmal zwei Kinder, die hatten oft schrecklichen Hunger, denn ihre Familie war sehr arm. Eines Abends hatten sie nur noch etwas Milch zu essen. Als dann auch noch der Topf mit der Milch zerbricht und ihre Mutter nichts mehr hat, woraus sie ein Abendessen machen könnte, wird sie sehr wütend. Sie schickt die beiden Kinder in den Wald.

Kennst Du diese Geschichte vielleicht? So fängt das Märchen von „Hänsel und Gretel“ an. In der Oper von Engelbert Humperdinck kannst Du die Geschichte bald im Staatstheater auf der Bühne sehen. Oper bedeutet, dass die Figuren auf der Bühne alle singen, statt einfach nur miteinander zu reden, wie wir das zu Hause tun (obwohl – manchmal singen wir ja auch zu Hause. Du auch?).

Erst suchen Hänsel und Gretel im Wald fröhlich Beeren. Aber als es dunkel und unheimlich wird, bekommen sie Angst. Schließlich kommt der Sandmann und singt sie in den Schlaf. Am nächsten Tag entdecken sie ein Haus aus Lebkuchen und fühlen sich wie im Himmel: Endlich können sie sich einmal satt essen! Doch das Haus gehört der bösen Hexe. Die Hexe will die beiden Kinder in ihrem Zauberofen in Lebkuchen verwandeln und dann essen. Aber Hänsel und Gretel sind so mutig und so klug, dass sie die



## HÄNSEL UND GRETEL

**Brief an kleine Zuschauer - zum Lesen und Vorlesen**

Hexe überlisten. Wie sie das machen, könnt Ihr in unserer Aufführung sehen.

Für unsere Aufführung haben wir uns noch etwas Besonderes ausgedacht: Eine Gruppe von Kindern begleitet Hänsel und Gretel auf ihren Abenteuern und hilft so, die Geschichte zu erzählen.

Wenn Du diese aufregende Geschichte im Theater erleben willst, dann komm in eine unserer Vorstellungen. Du kannst davon auch allen Erwachsenen erzählen, denn für die ist das auch eine spannende Geschichte mit wunderschöner Musik.

Wir freuen uns auf Dich!

Mark Schachtsiek, Karsten Wiegand und das ganze Hänsel und Gretel-Team

Und noch etwas: Hast Du Lust, bei den Kindern auf der Bühne mitzumachen und dabei auch etwas zu singen? Das ist nicht schwierig. Dann frag deine Eltern und wenn sie die Idee auch gut finden, dann meldet Euch beim Kinderchor des Staatstheaters Darmstadt: kinderchor@staatstheater-darmstadt.de

### OPER

Ab 8 Jahren

**Premiere** Sa, 08. November 2014, 16.00 Uhr

**Spielort** Großes Haus

**Musikalische Leitung:**

Anna Skryleva

**Regie:** K. Wiegand & V. Schwarz

**Bühne:** Bärbl Hohmann

**Kostüme:** Alfred Mayerhofer

**Dramaturgie:** M. Schachtsiek

**Einstudierung Kinderchor:**

Ines Kaun

**Reservierungen** siehe oben



**1001 Nacht**

Liszt – Les Préludes  
Saint-Saëns – Cellokonzert Nr. 1  
Rimski-Korsakow – Scheherazade  
Maximilian Hornung, Violoncello  
Eric Jacobsen, Gastdirigent  
**Staatstheater Darmstadt**  
So. 5. Oktober 2014 – 18 Uhr

**Zu Gast bei der Philharmonie Merck  
European Union Baroque Orchestra**

Bach, Vivaldi, Telemann, Mossi  
**Pauluskirche Darmstadt**  
Sa. 11. Oktober 2014 – 20 Uhr

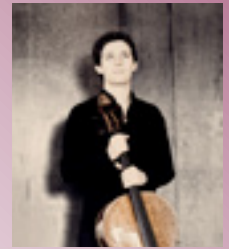
**Spielarten des Südens**

Berio – „Ritirata notturna di Madrid“  
Mendelssohn – Sinfonie Nr. 4  
„Italienische“  
Puccini – Preludio Sinfonico  
Respighi – Pini di Roma  
**Staatstheater Darmstadt**  
So. 09. November 2014 – 18 Uhr

**1001 Nacht**



Der New Yorker Dirigent Eric Jacobsen, „interpretierender Dynamo“ des New Yorker Ausnahmerorchesters „The Knights“ (*The New York Times*) und der junge, aufstrebende Cellist Maximilian Hornung entführen in die Welt von „1001 Nacht“. Die beiden jungen Musiker gehören schon jetzt zur Spitzenklasse weltweit, beide waren schon mehrfach bei der Philharmonie Merck zu Gast.



**European Union Baroque Orchestra**

„Ein junges Orchester macht in Darmstadt Barockmusik zum Rauschmittel“ – so das *Darmstädter Echo*. Alle Jahre wieder reist das European Union Baroque Orchestra nach Darmstadt, dieses Mal mit der Barockgeigerin Rachel Podger, u.a. mit dem 3. Brandenburgischen Konzert von Bach – ein musikalischer Superlativ!

**Spielarten des Südens**

Südliches Temperament, Sonne und Lebensfreude – im grauen Monat November blicken wir gemeinsam in den Süden mit Respighis „Pini di Roma“, der „Italienischen“ von Mendelssohn und Puccinis meisterhaftem Frühwerk „Preludio Sinfonico“.

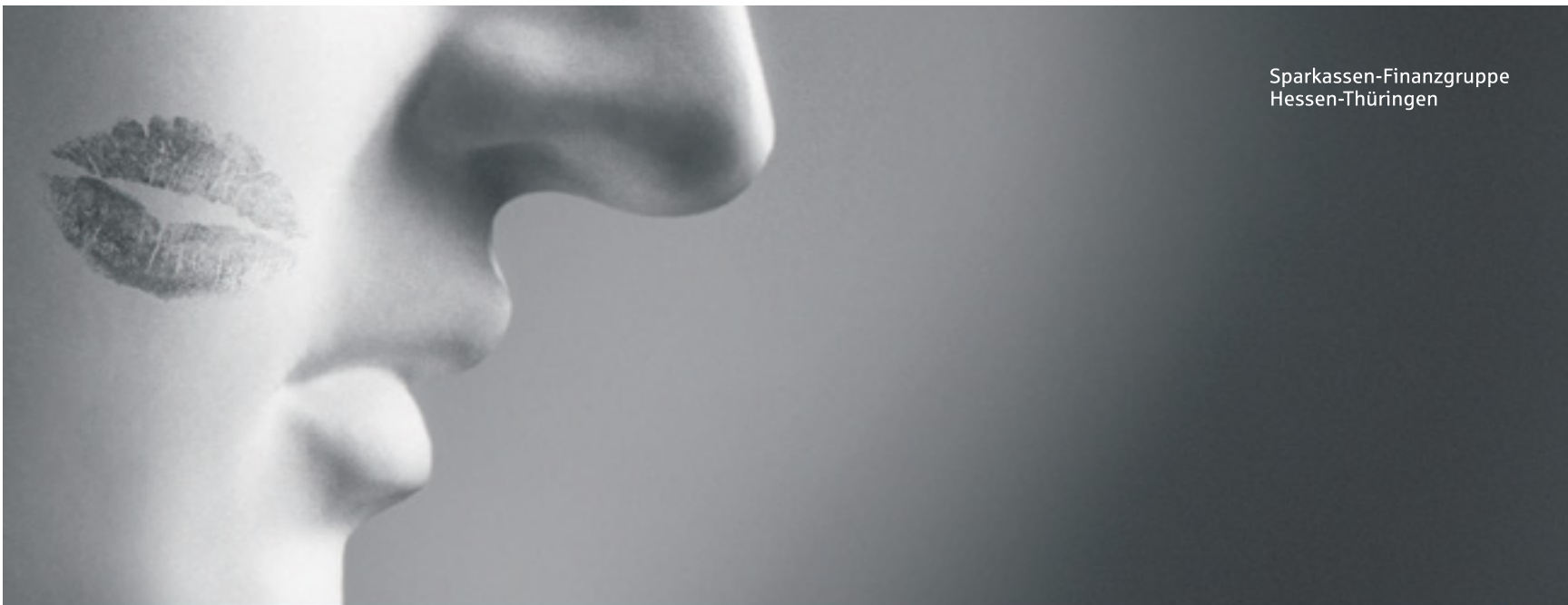
Karten erhältlich über unsere Homepage sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, die mit dem Vorverkaufssystem ztix zusammenarbeiten (z. B. Darmstadt Shop oder City-Echo).

[www.facebook.com/philharmonie-merck](http://www.facebook.com/philharmonie-merck)



[www.philharmonie-merck.com](http://www.philharmonie-merck.com)

Die Philharmonie Merck wird unterstützt von Merck



Sparkassen-Finanzgruppe  
Hessen-Thüringen

**Wer Kultur liebt, fördert sie.**

[www.sparkasse-darmstadt.de](http://www.sparkasse-darmstadt.de)

